



Sicherheitslage 2021

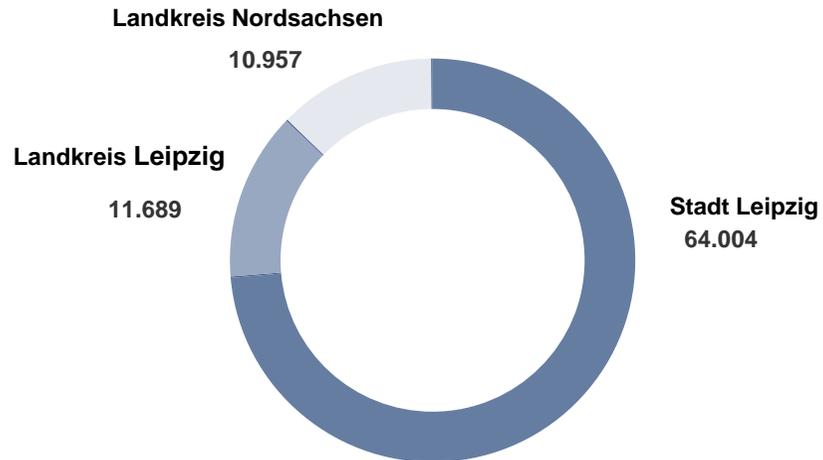
Polizeidirektion Leipzig



Polizeidirektion Leipzig

	Stadt Leipzig	Landkreis Leipzig	Landkreis Nordsachsen
Einwohner Stand: 31.12.2020	597.493	258.386	197.444
Ausländer:	59.720	6.849	8.457
Ausländeranteil:	10,0	2,7	4,3
Fläche:	297,8 km ²	1651,3 km ²	2028,6 km ²

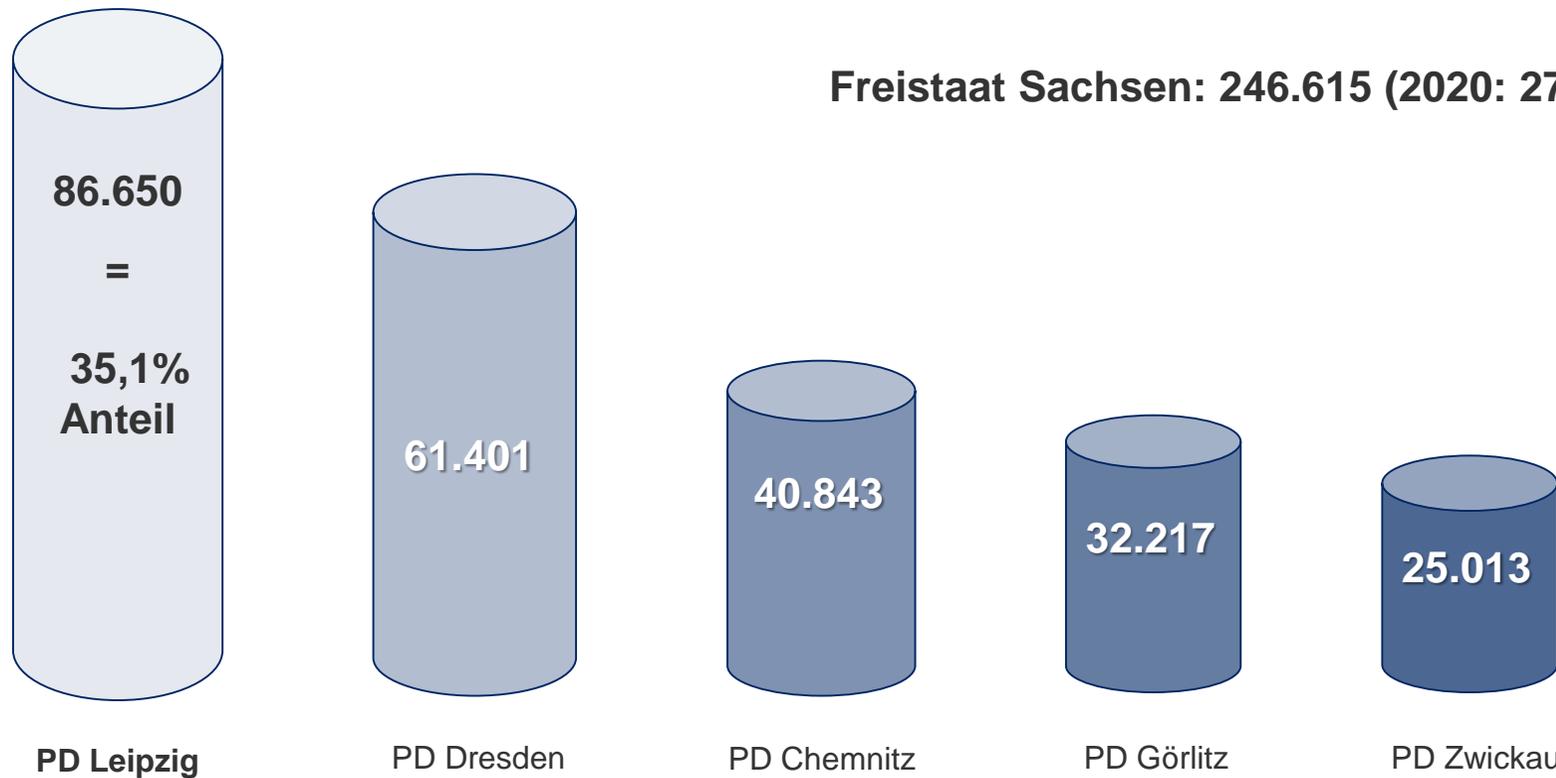
Verteilung der Kriminalität nach Kreisen:



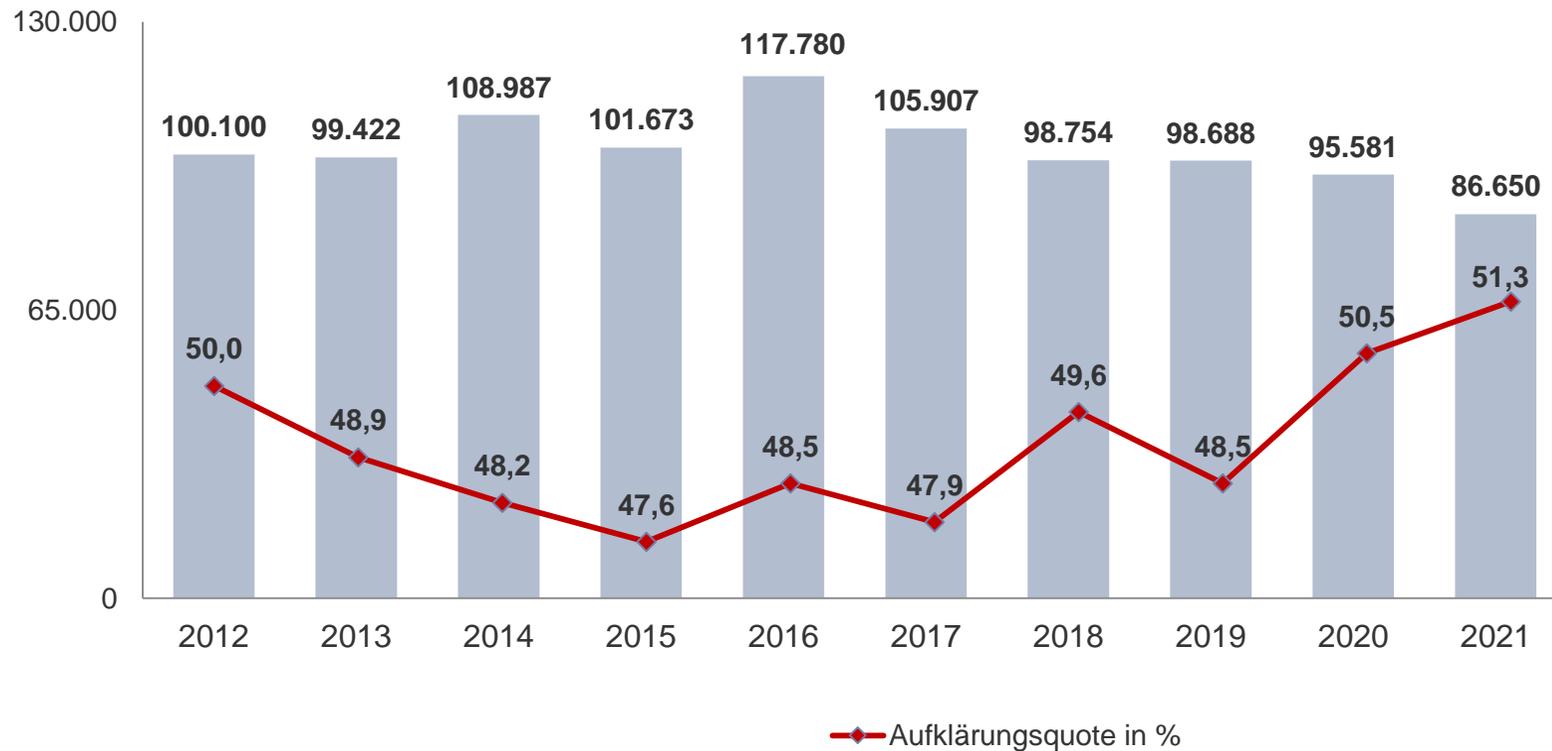
Das Wichtigste in Kürze

	Jahr 2021		Jahr 2020		Änderung 2021/2020	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
erfasste Fälle insgesamt	86.650	100	95.581	100	-8.931	-9,3
Häufigkeitszahl (Fälle pro 100.000 Einwohner)	8.226		9.111		-885	-9,7
aufgeklärte Fälle insgesamt	44.427		48.278		-3.851	-8,0
Aufklärungsquote		51,3		50,5	+0,8%-Punkte	
ermittelte Tatverdächtige insgesamt, davon	27.101	100	29.043	100	-1.942	-6,7
nichtdeutsche TV	7.654	28,2	7.865	27,1	-211	-2,7

Regionale Verteilung der Straftaten auf die Direktionsbereiche



Gesamtstraf­taten und Aufklärungsquote 10-Jahresvergleich



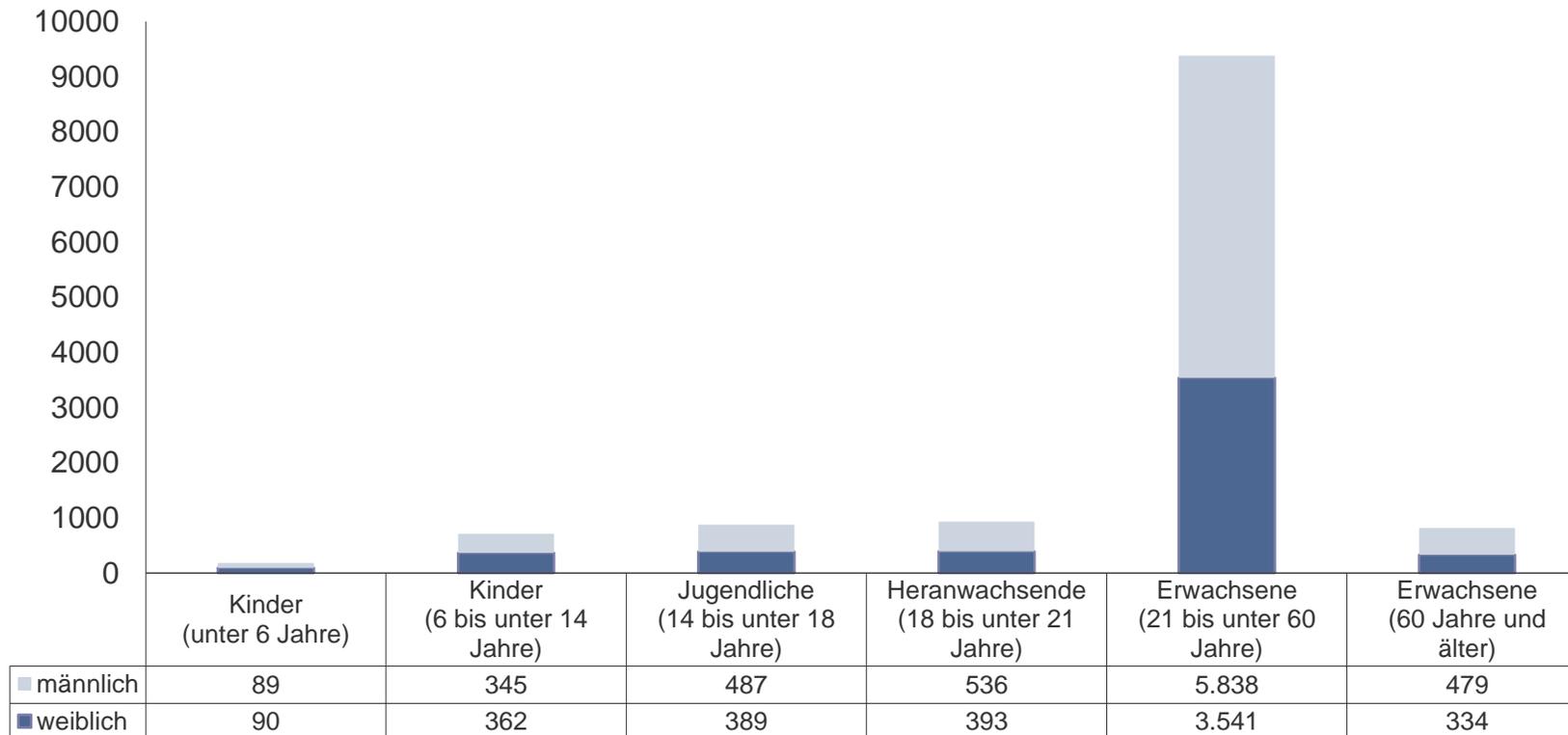
Tatverdächtige nach Altersgruppen

	Jahr 2021		Jahr 2020		Änderung 2021/2020	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Kinder (unter 14 Jahre)	1.121	4,1	968	3,3	+153	+15,8
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	1.861	6,9	2.127	7,3	-266	-12,5
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	2.101	7,8	2.314	8,0	-213	-9,2
Erwachsene (21 Jahre und älter)	22.018	81,2	23.634	81,4	-1.616	-6,8
insgesamt	27.101	100	29.043	100	-1.942	-6,7

Tatverdächtige nach Herkunft

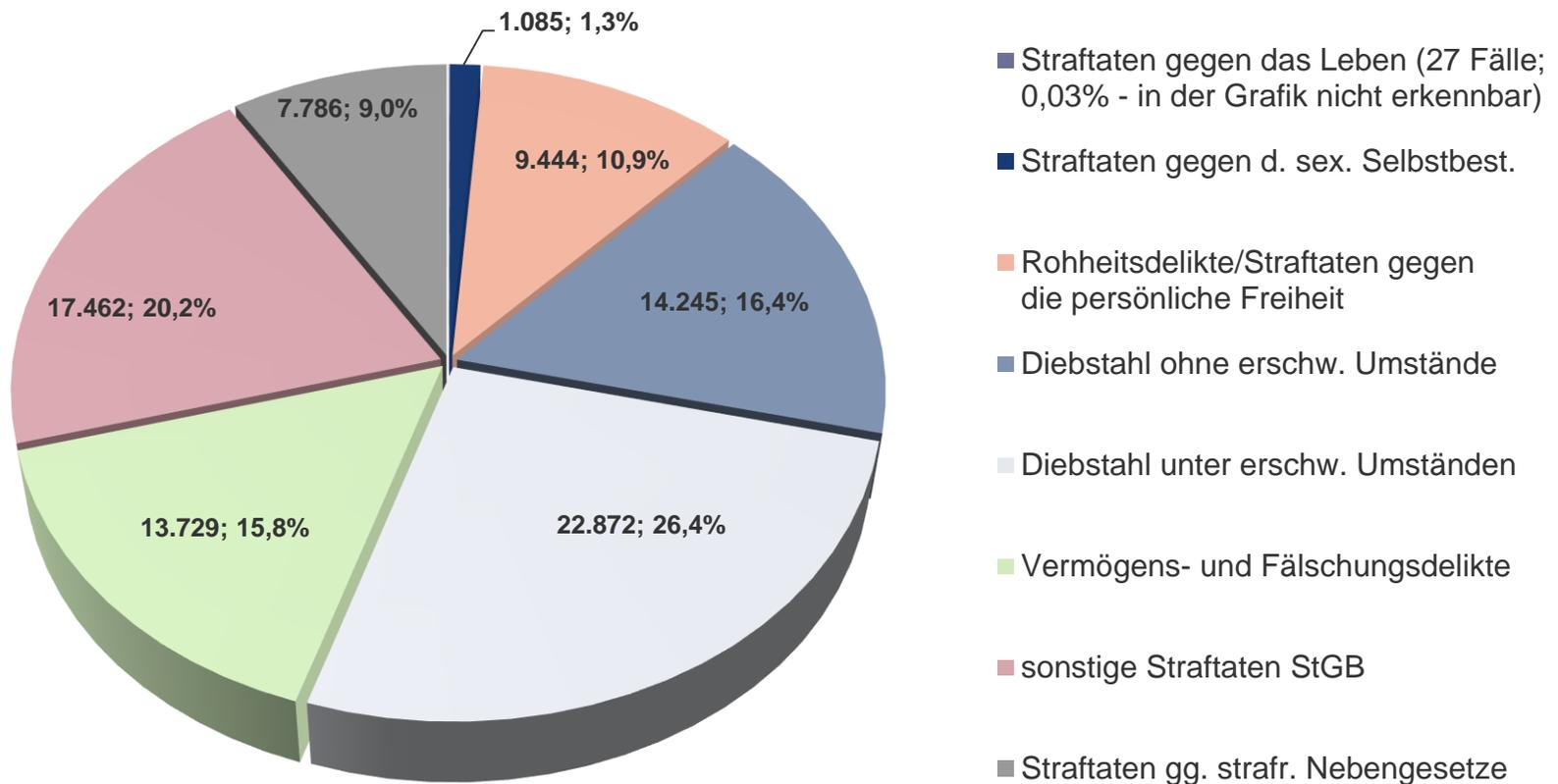
Staatsangehörigkeit	insgesamt ermittelte Tatverdächtige				
	Jahr 2021		Jahr 2020		Veränderung
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	+/-
Tatverdächtige insgesamt, davon	27.101	100	29.043	100	-1.942
Deutsche TV	19.447	71,8	21.178	72,9	-1.731
Nichtdeutsche TV	7.654	29,2	7.865	27,1	-211
Syrien	1.495	19,5	954	12,1	+541
Rumänien	550	7,2	631	8,0	-81
Georgien	485	6,3	399	5,0	+86
Polen	398	5,2	379	4,8	+19
Afghanistan	355	4,6	371	4,7	-16
Tunesien	318	4,2	271	3,5	+47
Libyen	297	3,9	297	3,8	0
Irak	245	3,2	275	3,5	-30
Türkei	214	2,8	230	2,9	-16
Marokko	165	2,2	150	1,9	+15
Übrige nichtdt. TV	3.132	40,9	3.908	49,7	-776

Opfer nach Altersgruppen und Geschlecht

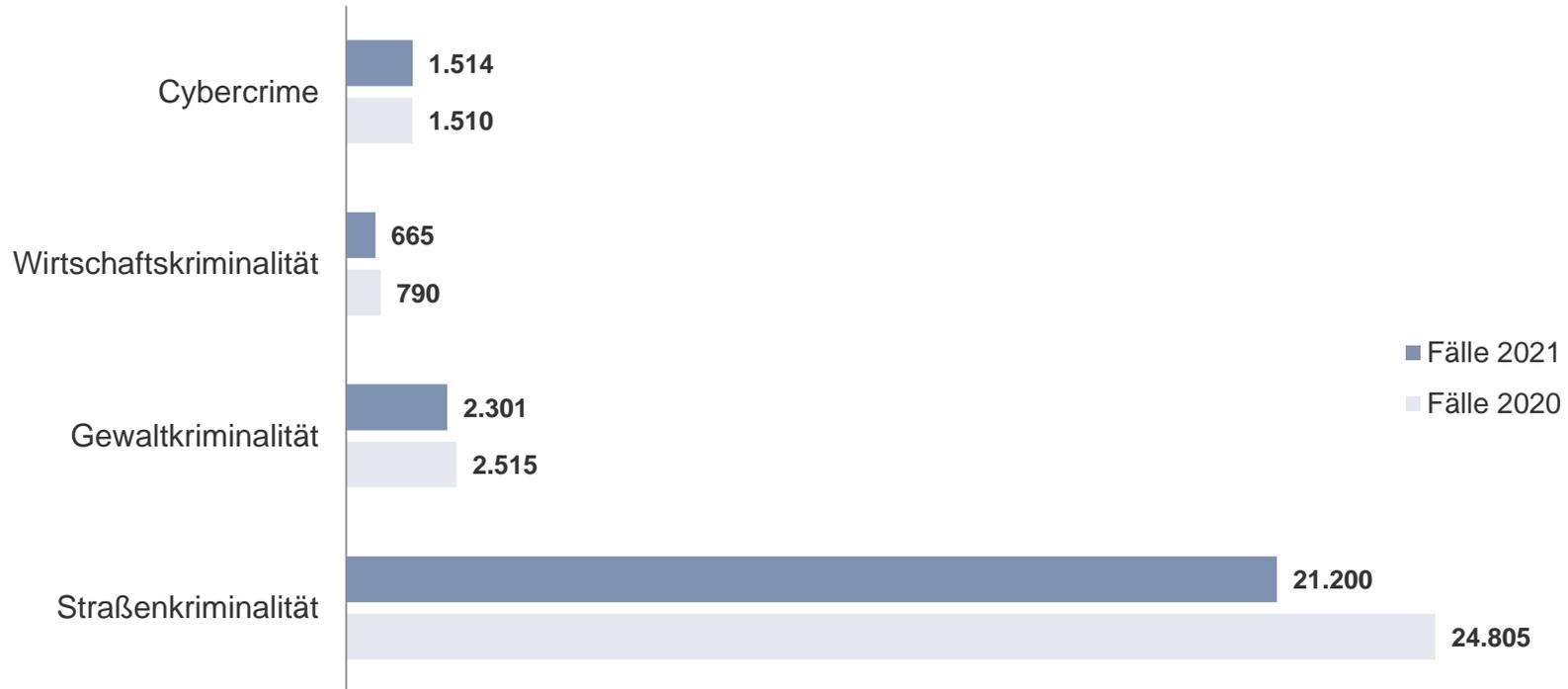


In der Polizeilichen Kriminalstatistik ist ein Opfer eine natürliche Person, gegen die sich eine strafbare Handlung unmittelbar richtet. Opfer werden nur bei ausgewählten Delikten des Straftatenkatalogs erfasst.
Opfer insgesamt 2021: 12.883

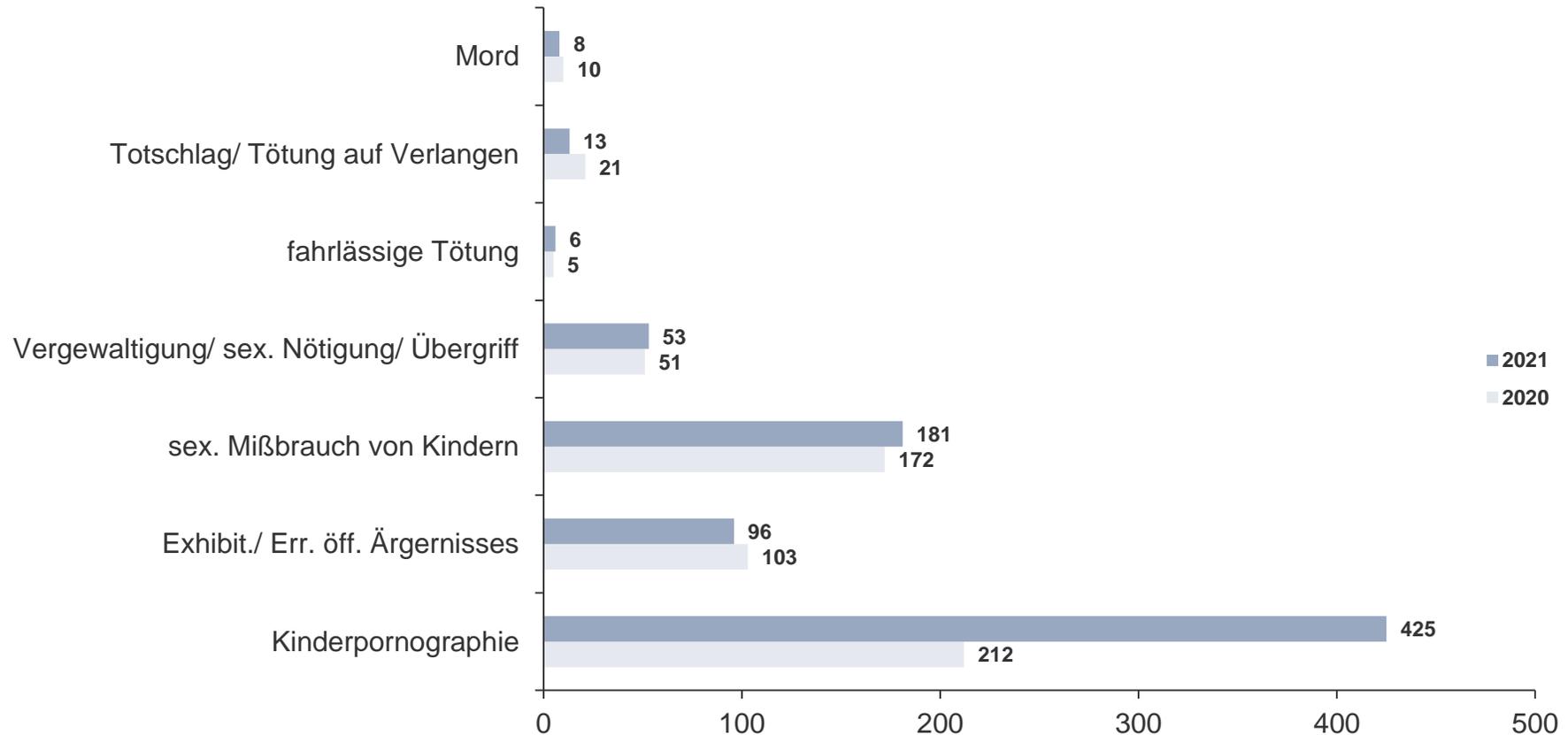
Erfasste Fälle nach Straftatenobergruppen



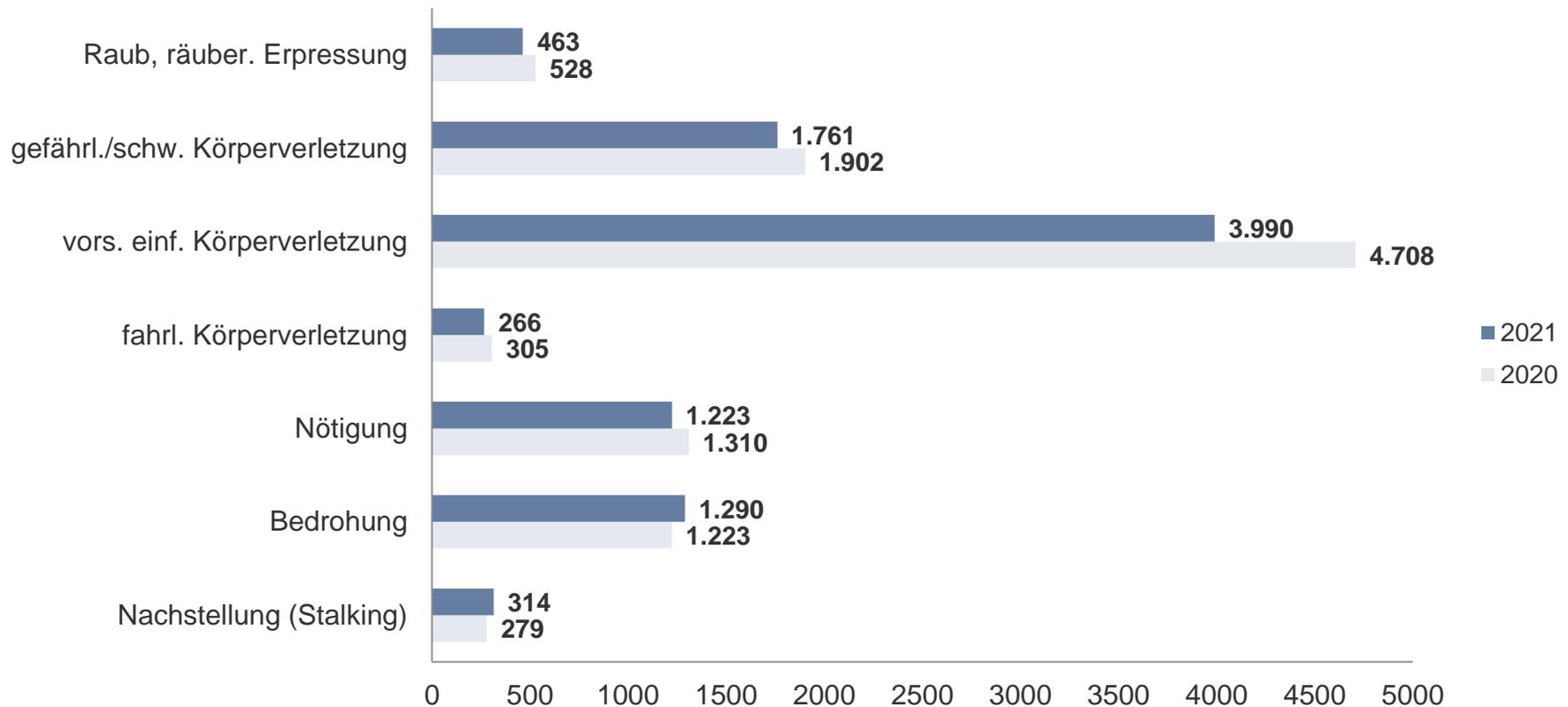
Ausgewählte Summenschlüssel



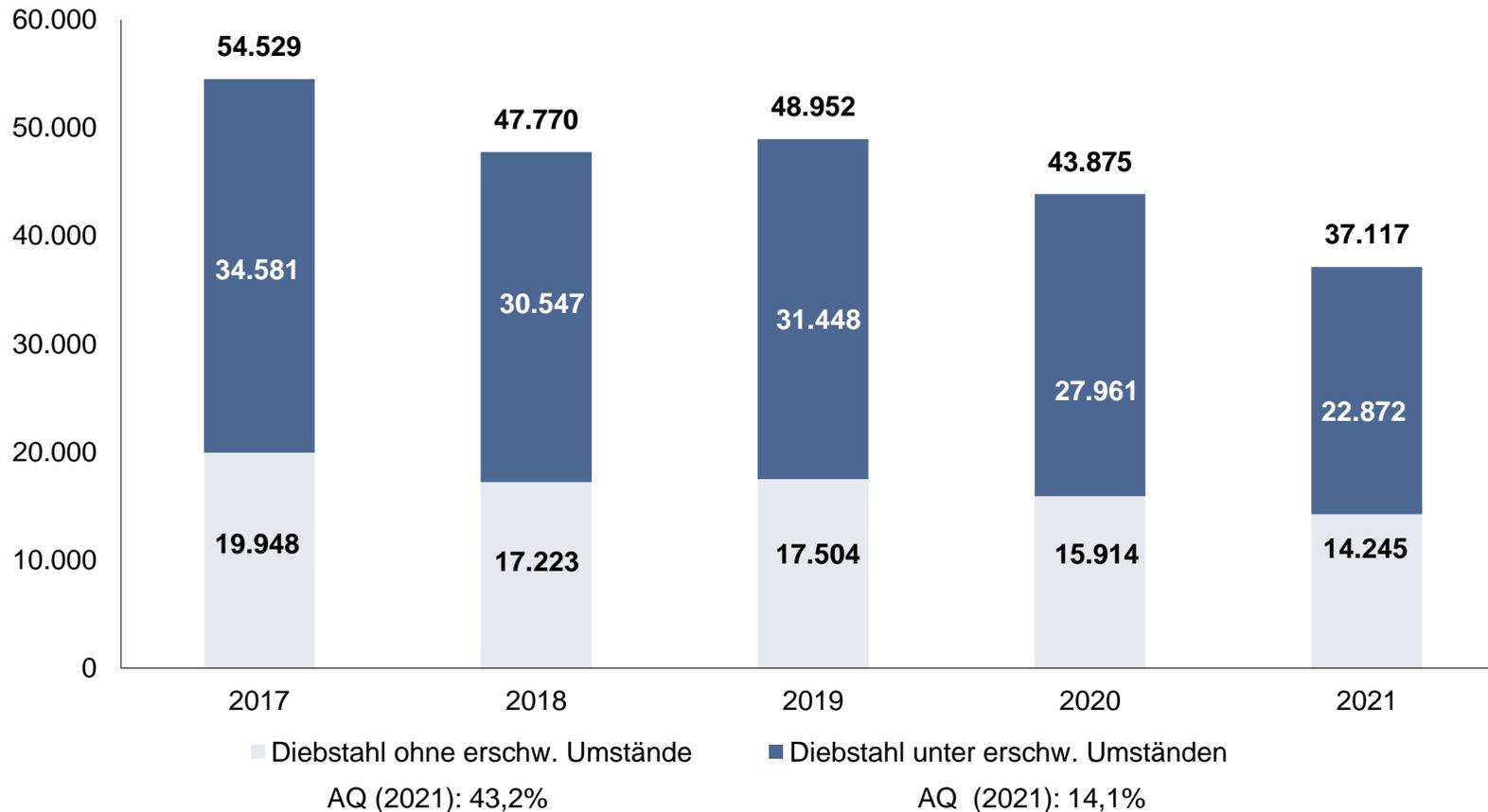
Straftaten gegen das Leben/ sex. Selbstbestimmung



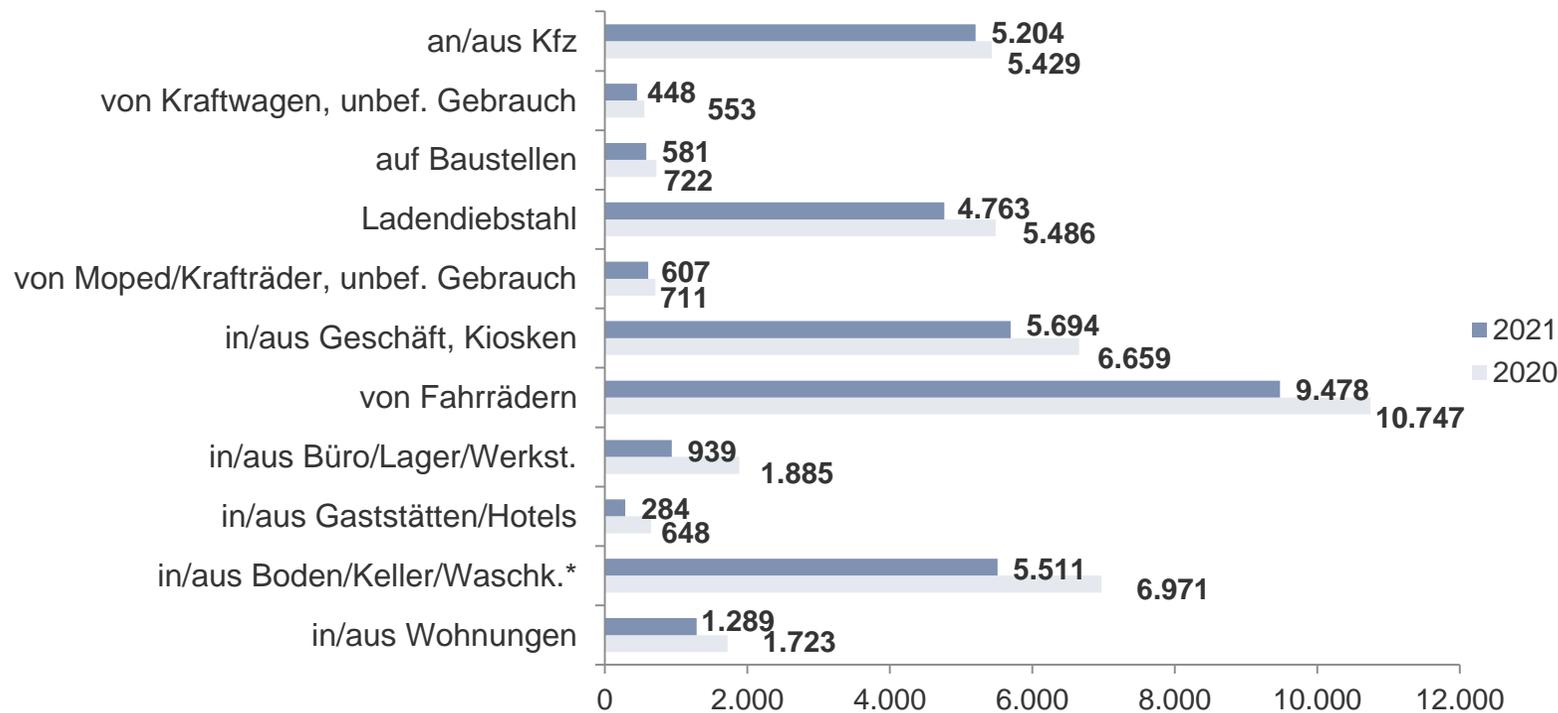
Straftaten gegen die persönl. Freiheit



Diebstahl insgesamt (1)

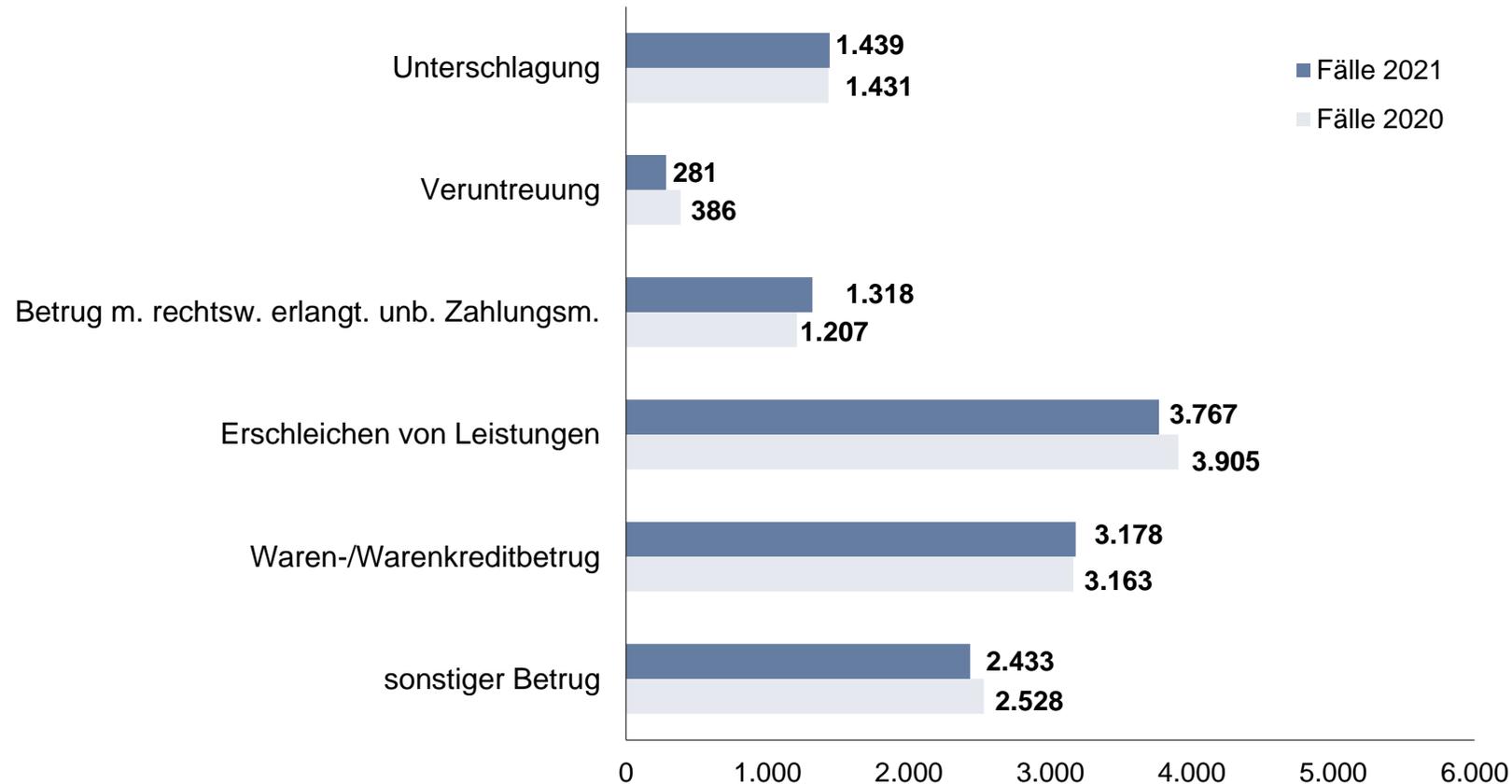


Diebstahl insgesamt (2)

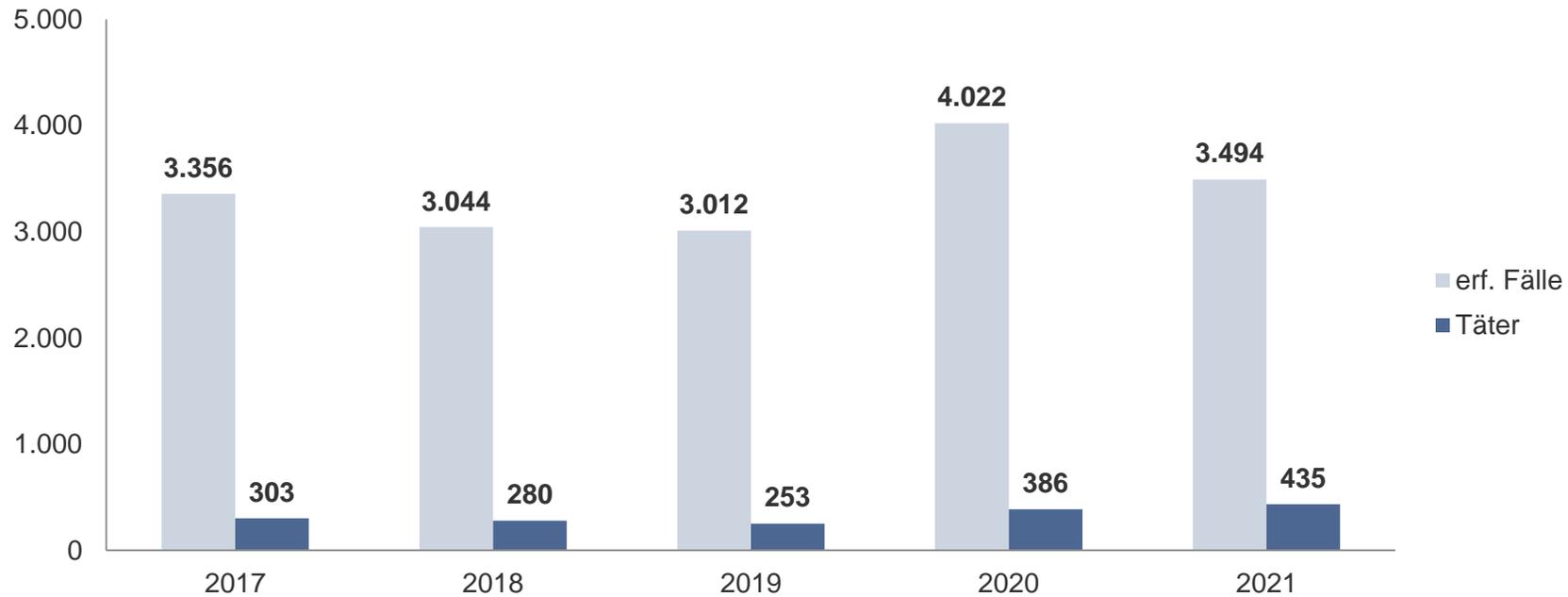


*darin enthalten sind 2.356 Fälle des schweren und 57 Fälle des einfachen Diebstahls von Fahrrädern

Vermögens- und Fälschungsdelikte



Sachbeschädigung durch Graffiti

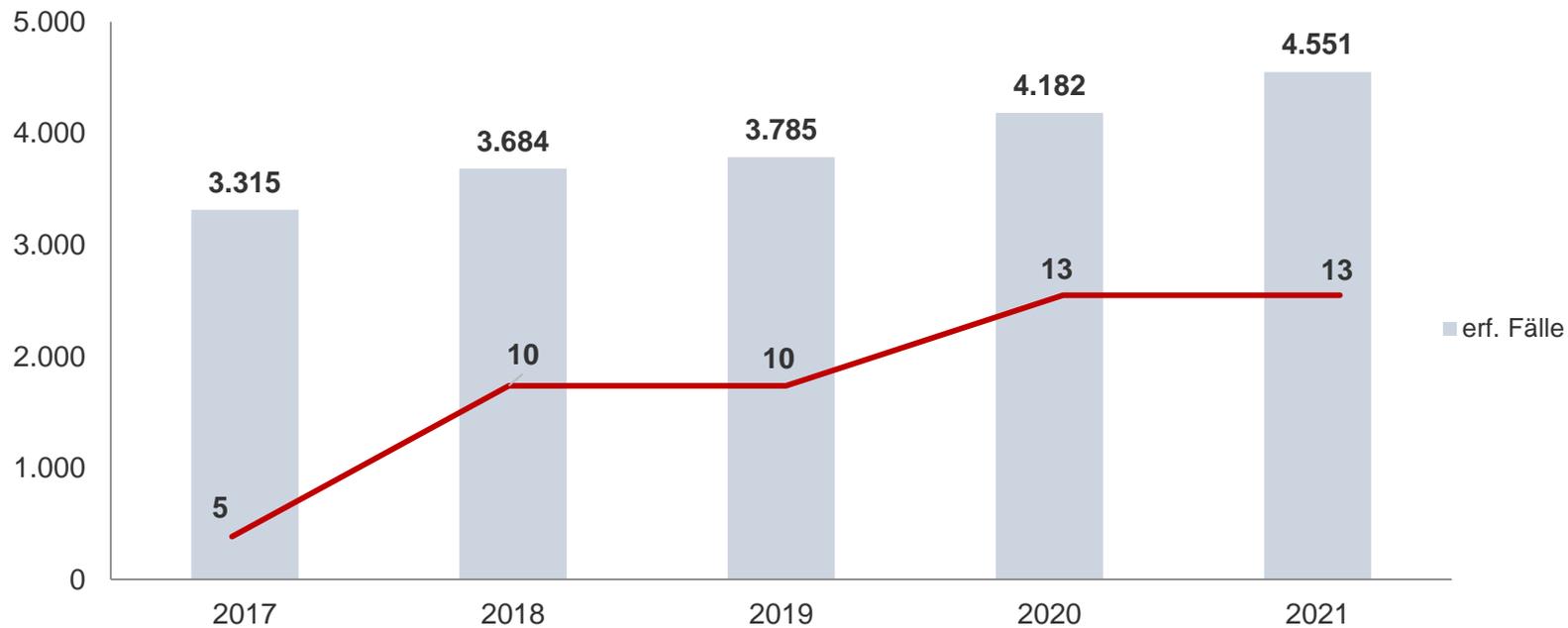


Sachbeschädigung 2021 gesamt: 9.912 Fälle (2020: 11.293 Fälle)

Anteil durch Graffiti: 35,6 % (2020: 35,3 %)

Aufklärungsquote Graffiti: 13,9 % (2020: 10,2 %)

Rauschgiftdelikte (1) erfasste Fälle und Rauschgifttote*



*überwiegende Todesursache: Mischkonsum mit Heroin, Crystal und Alkohol und Medikamenten

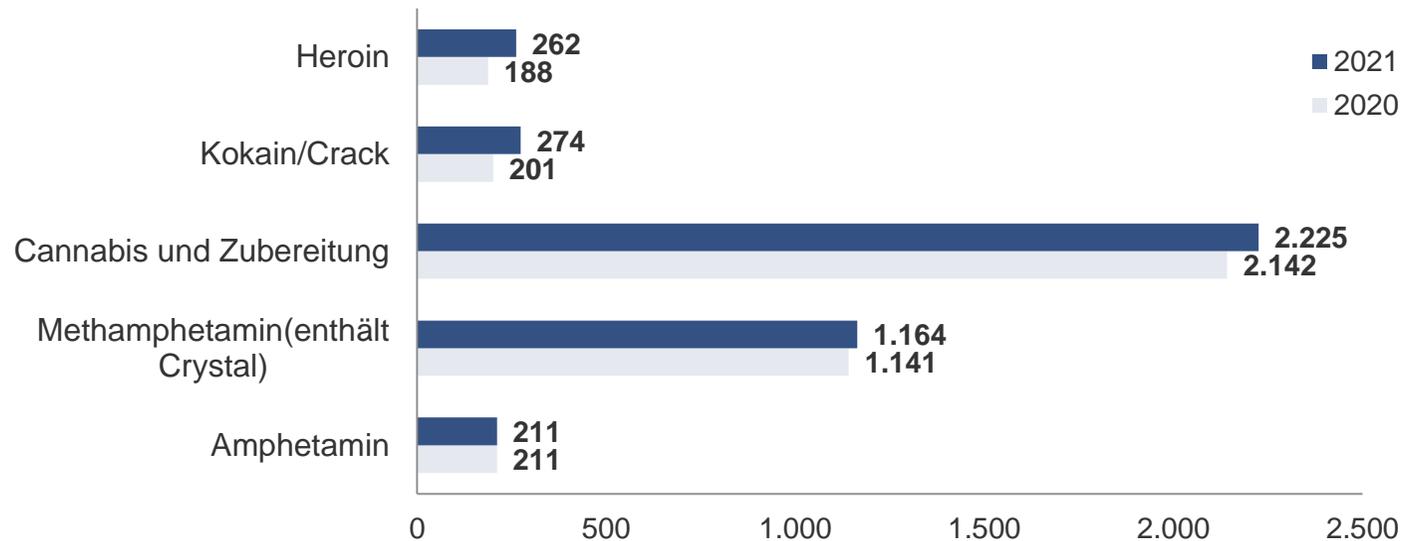
— Rauschgifttote

Rauschgiftdelikte (2) PD Leipzig

2021 : 4.551 Fälle:

- 3.190 allgemeine Verstöße (z.B. mit Heroin, Kokain, Amphetamine)
- 1.001 unerl. Handel/Schmuggel
- 6 unerl. Einfuhr von BtM
- 348 sonstige Verstöße (z.B. unerlaubter Anbau, Verschreibung durch Arzt)
- 6 Straftat gemäß § 4 NpSG

Rauschgiftdelikte nach hauptsächlich festgestellten Stoffen:



Rauschgiftdelikte (3)

Sicherstellungsmengen 2021 PD Leipzig gesamt



Marihuana	112.681 g
Haschisch	6.235 g
Cannabispflanzen	1.894 Stück
Heroin	1.621 g
Kokain	394 g
GHB (Gammahydroxibuttersäure)	2.791 ml
Amphetamine	1.447 g
Methamphetamine (Crystal)	6.791 g
Ecstasy (Tabletten)	3.529 Stück
LSD	247 Stück

Kriminalitätsstruktur

Im Jahr 2021 war nahezu jede ...

- 2.** Straftat ein Diebstahl (42,8%) 2020: 45,9%
- 9.** Straftat ein Fahrraddiebstahl (10,9%) 2020: 11,2%
- 14.** Straftat eine Körperverletzung (7,0%) 2020: 7,3%
- 17.** Straftat ein PKW-Aufbruch (6,0%) 2020: 5,7%
- 19.** Straftat ein Rauschgiftdelikt (5,3%) 2020: 4,4%
- 23.** Straftat eine Leistungerschleichung (4,3%) 2020: 4,1%
- 67.** Straftat ein Wohnungseinbruch (1,5%) 2020: 1,1%
- 187.** Straftat ein Raubdelikt (0,5%) 2020: 0,6%

Jahresrückblick (1)

Einsatzaufkommen

- ➔ **175.000** Einsätze – durchschnittlich 480 pro Tag
- ➔ **136.000** Notrufe im Führungs-und Lagezentrum
- ➔ **1.200** Versammlungen im Zuständigkeitsbereich

Jahresrückblick 2021 (2)

Leipziger Kriminalpolizei zerschlägt Diebesbande

Das Einbruchkommissariat der Leipziger Kriminalpolizei hat Anfang des Jahres eine Diebesbande gefasst, die im Zusammenhang mit zahlreichen Einbrüchen in Arztpraxen, Pflegedienste, Sporteinrichtungen und Firmen in den Jahren 2020/2021 stand. Die überregional handelnde Tätergruppierung bestand aus zwölf bis 15 männlichen und weiblichen Tatverdächtigen im Alter von 20 bis 40 Jahren und hatte es vorwiegend auf Bargeld, Computertechnik und Fahrzeuge abgesehen. Der verursachte Schaden wurde allein im Jahr 2020 auf mindestens eine halbe Million Euro geschätzt. Den Ermittlerinnen und Ermittlern der Leipziger Kriminalpolizei gelang es, Anfang des Jahres mehrere maßgeblich handelnde Tatverdächtige zu verhaften. Einem Bandesmitglied allein waren etwa 75 Strafverfahren aus den Jahren 2020/2021 zuordenbar. Zwei andere hauptsächlich handelnde Tatverdächtige stahlen gemeinsam mindestens 18 Fahrzeuge.

Schwerer Verkehrsunfall mit drei getöteten Personen

Am 16. März ereignete sich in Leipzig ein schwerer Verkehrsunfall. Der Fahrzeugführer (50, männlich, deutsch) eines Pkw Smart fuhr auf der Prager Straße in Richtung des Stadtzentrums. In Höhe der Lichtzeichenanlage an der Einmündung der Franzosenallee soll er nicht der Fahrbahnmarkierung gefolgt sein und den Rechtsabbiegerstreifen geradeaus befahren haben. Er überquerte höchstwahrscheinlich den Kreuzungsbereich bei rotem Lichtzeichen und erfasste in der Folge vier Passanten, die gerade die Straße überquerten. Dabei wurden drei der Passanten tödlich (w/85, w/80, m/80) und eine weitere Person (w/75) schwer verletzt. Weiterhin kollidierte der Pkw mit einer Fußgängerampel und geriet in das separate Gleisbett der Straßenbahn. Der Verkehrsunfalldienst der Polizeidirektion Leipzig hat wegen eines Verkehrsunfalls in Verbindung mit fahrlässiger Tötung ermittelt und das Verfahren an die Staatsanwaltschaft Leipzig übergeben.

Juwelier-Einbruch sorgt für Aufsehen

Am Morgen des 20. April hat ein spektakulärer Einbruch in einem Juwelier in der Leipziger Innenstadt für Aufsehen gesorgt. Mit einem Auto hatten die Tatverdächtigen gegen 4 Uhr das Eingangs-Rolltor durchfahren und drangen so in das Geschäft ein. Sie zerstörten die Vitrinen, nahmen die Beute mit und flohen im Anschluss mit einem anderen Auto.

Jahresrückblick 2021 (3)

Selbstgebaute Sprengvorrichtungen: Tatverdächtiger ermittelt

Zwischen Mai und September sorgten auch mehrere Sprengvorrichtungen für Gesprächsstoff in Leipzig. In dieser Zeit hatte es mehrere kleinere Explosionen gegeben, auch Unbeteiligte wurden durch Detonationen verletzt. Im Zuge der Ermittlungen wurde ein 33-jähriger festgenommen. Gegen ihn wurde Haftbefehl erlassen. Vorausgegangen war eine Verpuffung in der Wohnung des Mannes. Hier bestand der dringende Tatverdacht, dass er für die Straftaten verantwortlich sein könnte.

Brandstifter in Gohlis gefasst

Einen bedeutenden Ermittlungserfolg gab es auch im Norden von Leipzig. Hier konnten besonders die Einwohner in Gohlis aufatmen, denn nachdem dort zwischen Mitte Juni und Mitte Juli mehr als 20 Autos brannten, wurde ein 36-jähriger Beschuldiger ermittelt. Zur Aufklärung der Straftaten richtete die Kriminalpolizei Leipzig eine befristete Ermittlungsgruppe ein. Unterstützt hatten seinerzeit das Landeskriminalamt Sachsen, das Präsidium der Bereitschaftspolizei, das Polizeiverwaltungsamt sowie die Bundespolizei.

Ermittlungserfolg rund um Sachsenbrücke

Im Sommer stand das Geschehen rund um die Sachsenbrücke im Leipziger Clara-Zetkin-Park im besonderen öffentlichen Fokus. Immer wieder kam es in diesem Bereich zu Raub- und anderen Straftaten. Umso erfreulicher, dass durch die Beamtinnen und Beamten eine zweistellige Anzahl an Tatverdächtigen ermittelt werden konnte. Deutlich zeigte sich, dass die Zahl der Straftaten und der notwendigen Polizeieinsätze merklich weniger wurde, je mehr Tatverdächtige gefasst wurden. Beim Täterkreis handelte es sich überwiegend um Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren. Sie sollen zwischen Juni und Oktober für Delikte im mittleren zweistelligen Bereich verantwortlich sein. Zehn der Haupttäter kamen in Untersuchungshaft.

Die in diesem Fall angezeigten Straftaten reichten von Körperverletzungsdelikten über Sachbeschädigungen bis hin zur räuberischen Erpressung, Raub- und anderen Delikten. Um die Ermittlungen zielgerichtet voranzutreiben und die Straftaten aufklären zu können, haben verschiedene Kommissariate der Kriminalpolizeidirektion Leipzig und andere Behörden eng zusammengearbeitet. Die Ermittlungen, die im ständigen Austausch mit der Staatsanwaltschaft Leipzig geführt werden, sind noch nicht abgeschlossen.

Jahresrückblick 2021 (4)

Banken, Fahrzeuge und Polizisten beworfen

Neben den Demonstrationen rund um die Corona-Maßnahmen waren unsere Einsatzkräfte natürlich auch bei anderen Versammlungen gefragt. Unter anderem am 18. September, als zur Versammlung „Wir sind alle LinX“ aufgerufen wurde. In der Spitze hatten an dem anschließenden Aufzug bis zu 3.500 Personen teilgenommen. Entlang der Strecke wurden immer wieder Bankgebäude, Fahrzeuge sowie Polizistinnen und Polizisten beworfen. Seitens der Polizei kamen Wasserwerfer zum Einsatz, um brennende Straßenbarrikaden zu löschen.

Gil Ofarim

Anfang Oktober sorgte ein Fall in einem Leipziger Hotel für großes mediales Interesse. Am 5. Oktober veröffentlichte der Sänger Gil Ofarim in sozialen Medien ein Video, in dem er äußerte, dass er antisemitisch diskriminiert worden sein soll. Beim Einchecken am Vorabend soll er von einem Hotelmitarbeiter aufgefordert worden sein, seine sichtbar getragene Davidstern-Kette wegzupacken und erstattete Strafanzeige. Der Hotel-Mitarbeiter erstattete ebenso eine Anzeige, in der er den Fall abweichend von den Angaben des Musikers schilderte. Die Polizei hat, zusammen mit der Staatsanwaltschaft Leipzig, umfassende Ermittlungen wegen des Verdachts der Volksverhetzung, Bedrohung und Verleumdung aufgenommen. Unter anderem wurde ein forensisches Gutachten veranlasst und die Szene im Hotel nachgestellt.

Größere Drogenfunde

Im November wurden größere Mengen an Drogen sichergestellt. So wurde der Polizei am 9. November bekannt, dass sich in einer Wohnung ein größere Menge Betäubungsmittel und Bargeld befinden sollen. Streifenpolizisten des Reviers Leipzig-Nord führten, zusammen mit Bediensteten der Kriminalpolizei und einem Rauschgiftspürhund, im Anschluss eine richterlich angeordnete Wohnungsdurchsuchung durch. Dort fanden sie knapp über drei Kilogramm Cannabis und Bargeld im mittleren fünfstelligen Bereich. Es wurden Ermittlungen gegen die Wohnungsinhaberin (43, deutsch) sowie eine weitere Tatverdächtige (39, polnisch), die im Zusammenhang mit den Betäubungsmitteln stand, geführt.

Am 13. November unterzog eine Streife des Polizeireviers Delitzsch einen Pkw (Fahrer: 38, deutsch) einer allgemeinen Verkehrskontrolle. In dem Fahrzeug fanden sie zunächst eine kristalline Substanz im mittleren zweistelligen Grammbereich. Durch einen Bereitschaftsstaatsanwalt wurde im Anschluss eine Durchsuchung seiner Wohnung und Garage angeordnet. Dort fanden die Beamten mit Hilfe eines Drogenspürhundes insgesamt über 600 Ecstasy-Tabletten, rund 800 Gramm Crystal und circa fünf Kilogramm Marihuana. Das Rauschgiftkommissariat ermittelt wegen des unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln.

Vielen Dank

